

Signatur: 2026.SR.0169
Geschäftstyp: Kleine Anfrage
Erstunterzeichnende: Michelle Steinemann (Mitte), Nicolas Lutz (Mitte)
Mitunterzeichnende: Nik Eugster, Alexander Feuz, Bernhard Hess, Thomas Glauser, Ueli Jaisli, Stephan Ischi, Andreas Egli, Béatrice Wertli, Thomas Hofstetter, Georg Häsler, Oliver Berger, Ursula Stöckli, Simone Richner
Einreikedatum: 21. Mai 2026

Kleine Anfrage: Antidemokratisches Verhalten der Reitschule Bern

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie beurteilt der Gemeinderat diesen Vorfall im Lichte der von der Stadt propagierten Meinungs- und Diskussionsfreiheit?
2. Welche Erwartungen hat der Gemeinderat an subventionierte Kulturinstitutionen bezüglich demokratischer Diskussionskultur und Respekt gegenüber staatlichen Institutionen (insbesondere Polizei und Verwaltung)?
3. Sieht der Gemeinderat im Verhalten der Reitschule eine Verletzung des Leistungsvertrags bzw. der Grundsätze der städtischen Kulturförderung, und hat dies Konsequenzen?
4. Wie stellt der Gemeinderat sicher, dass im Rahmen künftiger Leistungsverträge mit Steuergeldern geförderte Institutionen keine einseitige politische Zensur ausüben

Begründung

Gemäss Medienberichten hat das Kino in der Reitschule Bern eine angekündigte Podiumsdiskussion des Orient Express Filmfestivals mit Alexander Ott, ehemaliger Leiter der Fremdenpolizei der Stadt Bern, kurzfristig verhindert und die Absage mit «ACAB» («All Cops Are Bastards») kommentiert. Die Reitschule wird von der Stadt Bern über einen Leistungsvertrag mit öffentlichen Mitteln unterstützt.